

Luitpoldweg: Wann dreht sich was ?

Parteilose Bürger Grünwalds fordern, Verschönerung anzugehen

Grünwald – Der Luitpoldweg ist nichts anderes als Grünwalds ureigene Fußgängerzone. Er verbindet in legerer Eleganz die Rathausstraße mit der Trambahn-Endhaltestelle am Derbolfinger Platz und will auf erfrischende Art und Weise nicht mehr sein als er ist, ein Weg eben. Vor 70 Jahren nutzten die Kinder das gerade Stück als 100-Meter-Laufbahn, heute dient der Asphalt der Entschleunigung im ansonsten motorisiert befahrenen Grünwald. Das Flickwerk aus Bitumen und kleinteiligen Pflastersteinen ist dem Gemeinderat seit

mehr als fünf Jahren ein Dorn im Auge. Damals wurde eine Planerin mit der Sanierung beauftragt, ein Umsetzung erfolgte jedoch nicht. Den Parteilosen Bürgern Grünwalds (PBG) ist jetzt endgültig der Geduldsfaden geplatzt.

In einem Antrag fordern sie eine Verschönerung des Fleckens. Sie räumen ein, dass sich der „Luitpoldweg in seiner Verbindungssache bewährt hat“, gestalterisch aber sei er in die Jahre gekommen. Sie wünschen sich auf der Strecke Barrierefreiheit, behindertenfreundliche Gehsteiganordnungen, mehr Be-

grünungs- und Bepflanzungsflächen sowie eine Verschönerung der Beläge und der Straßen- und Parkflächen mit Sitzgelegenheiten. Eben all das, was die Städteplanerin nach ihrer Vorstellung im Bauausschuss hätte umsetzen sollen.

Bereits vor einem halben Jahr machte PBG-Fraktionsvorsitzender Oliver Schmidt seinem Unmut mit dem Worten Luft: „Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur schöne Schulen bauen, sondern auch einen Plan für das Zentrum umsetzen können. Der Stillstand ist auch ein Ärgernis für die Wirtschaft.“

Dabei ist nach Einschätzung der PBG am Luitpoldweg in der jüngsten Vergangenheit eine Menge passiert: Die Schlosspassage wurde nach dem schweren Brand im März vor drei Jahren einer neuen Gestaltung und Renovierung unterzogen, im Café Fischer hat ein neues Restaurant eröffnet. „Der Einzelhandel und das örtliche Geschäftsleben sind in Bewegung“, findet Schmidt.

Er wünscht sich eine erneute Präsentation mit aktueller Konzeptstudie und Planungsstand im Gemeinderat. Zunächst stehen seiner Meinung nach der Luitpoldweg und die Rathausstraße auf der Agenda. Die Gestaltung des Luitpoldwegs kann nach Ansicht der Parteilosen unabhängig vom Marktplatz erfolgen, der wegen seiner verschiedenen Verkehrsachsen eine besondere Herausforderung darstellt. **MARC OLIVER SCHREIB**



Viel Platz für eine Sanierung: Am Luitpoldweg herrscht seit fünf Jahren Stillstand.

FOTO: BROUCZEK/ARCHIV